

BVMV gegen staatliche Kaufprämie für Elektroautos

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMV) hat sich anlässlich des heutigen Autogipfels bei der Bundeskanzlerin gegen eine staatliche Kaufprämie für Elektroautos ausgesprochen. Verbandspräsident Mario Ohoven sagte, solange die Infrastruktur für E-Mobilität in Deutschland fehle, „bleibt dieses Instrument wirkungslos“. Effizienter, günstiger und mittelstandstauglicher wäre eine Sonderabschreibung für Elektrotankstellen auf Betriebsgeländen. Das würde den Auf- und Ausbau von E-Firmenflotten fördern, heißt es weiter. Zugleich wäre es ein Anreiz für Mitarbeiter, sich beim Kauf des nächsten Privatwagens für ein Elektrofahrzeug zu entscheiden, wenn der Arbeitgeber eine E-Tankstelle bereitstellt.

Darüber hinaus ist für Ohoven auch eine auf drei Jahre befristete Steuerfreistellung bei E-Dienstwagen für Mitarbeiter denkbar. „Sobald eine ausreichende Infrastruktur vorhanden ist, regelt sich der Kauf von Elektroautos von alleine“, ist er sich ebenso sicher wie, dass sich Elektromobilität langfristig in Deutschland durchsetzen werde. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Elektromobilität.
